

A solid green vertical bar is located on the left side of the slide.

# Biotopverbund Gewässer und Aue

Dr. Karin Deventer

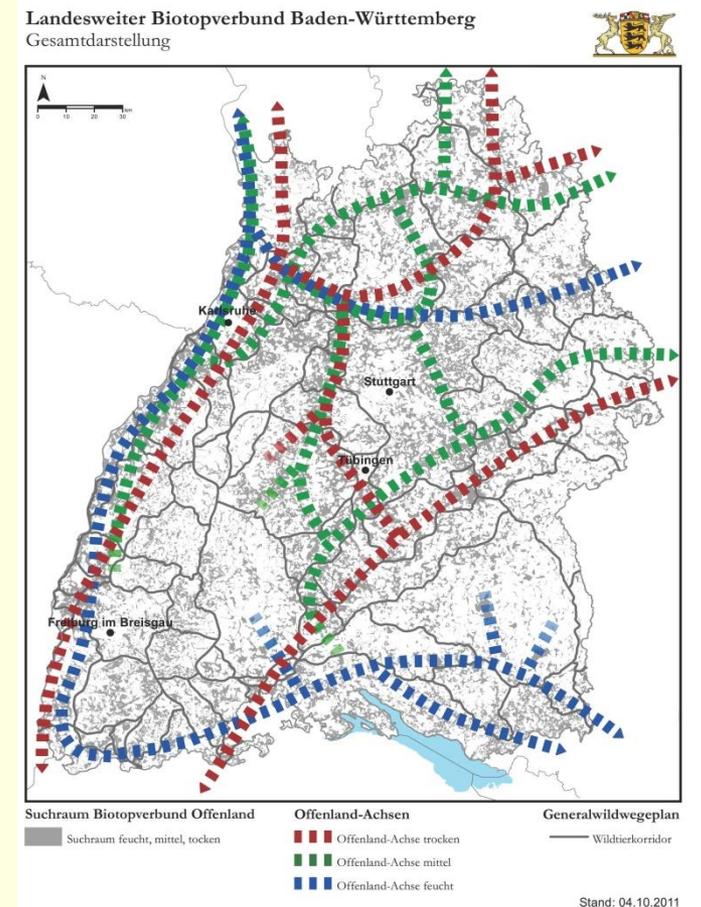
REFERAT 24 – Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz



Baden-Württemberg

# Biotopverbund Gewässer und Aue

- gesetzliche Grundlagen
- Fachplan Landesweiter Biotopverbund
- Biotopverbund Gewässer und Aue
- Ausblick



# Einführung Biotopverbund

- Biologische Vielfalt bedroht durch
  - Zersiedelung, Lebensräume zu klein oder isoliert
  - Intensive Landnutzung
  - Klimawandel erfordert Anpassungen
- Bedrohte Bestände bei Tieren/Pflanzen und Lebensräumen
  - je nach Artengruppe 30 % bis 70 % (Fische 60 %) Rote Liste Baden-Württemberg (Stand 2011)
  - 27 von 53 Lebensraumtypen nach FFH-Richtlinie sind in einem ungünstigen Erhaltungszustand (Berichtspflicht 2019) in Baden-Württemberg



# Bundesnaturschutzgesetz

**§ 20 (1)** ein Netz verbundener Biotope – Biotopverbund mindestens 10 Prozent der Fläche

**§ 21 (1)** Sicherung der Biologischen Vielfalt sowie funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen, Verbesserung Netz Natura 2000

**§ 21 (3)** besteht aus Kernflächen, Verbindungsflächen und Verbindungselemente

**§ 21 (5)** Unbeschadet des § 30 (gesetzlich geschützte Biotope) sind die **oberirdischen Gewässer einschließlich ihrer Randstreifen, Uferzonen und Auen als Lebensstätten und Biotope** für natürlich vorkommende Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Sie sind so weiterzuentwickeln, dass sie ihre großräumige Vernetzungsfunktion auf Dauer erfüllen können.

# Naturschutzgesetz Baden-Württemberg

## § 22

(1) Fachplan Landesweiter Biotopverbund einschließlich des Generalwildwegeplans durch alle **öffentlichen Planungsträger bei Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen**

(2) die ...dargestellten Biotopverbundelemente sind durch **Biotopgestaltungsmaßnahmen** und durch **Kompensationsmaßnahmen** mit dem Ziel zu ergänzen, **den Biotopverbund zu stärken**

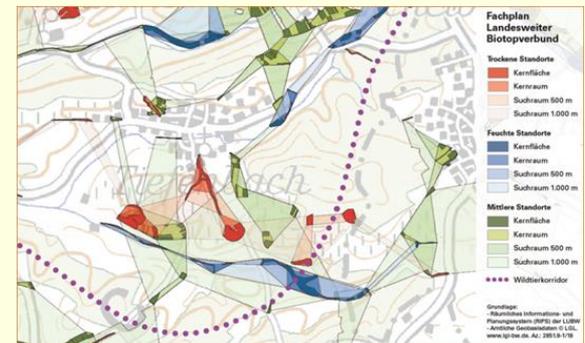
(3) Im Regionalplan und Flächennutzungsplan planungsrechtlich sichern



# Fachplan Landesweiter Biotopverbund

## Spezifische Verbundkulissen zur Steuerung von Maßnahmen

- Verbund-Kulisse im Offenland (ohne Siedlung und Wald), geschützte Biotope und Artnachweise
  - Trockene Standorte (Magerrasen, Wacholderheiden, etc.)
  - Mittlere Standorte (Streuobst, Mähwiesen)
  - Feuchte Standorte (Nasswiesen, Hochstaudenflur, etc.)
  - Kernflächen, Kernräume (200 m) und Suchräume (500 m und 1000 m)
  - überregionale Verbundachsen
- Generalwildwegeplan – Wildtierkorridore
- Ergänzung durch Biotopverbund Gewässer und Aue



# Fachplan Landesweiter Biotopverbund

## Umsetzung

- Kommunen, UNB, ULB, LEV, RP, Flurneuordnung, Naturschutzverbände, private Träger, Vereine
- Planungen und Maßnahmen auf einer landesweit einheitlichen Grundlage
- Überörtlicher Biotopverbund besser erkennbar
- Grundlage für Maßnahmenkonzepte
  - für den Ausgleich von Eingriffen
  - gebündelt auf Biotopverbund wichtige Flächen
- Steuerungsinstrument (kommunal)
  - Für eine vorausschauende Bauflächenentwicklung
  - Für die Naherholung und die touristische Nutzung
  - Für den gezielten Ankauf von Flächen





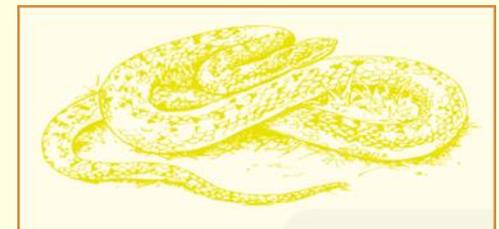
# Informationen

- [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)
  - Themen: Natur und Landschaft  
> Flächenschutz > Biotopverbund
  - Daten- und Kartendienst
  - Publikationen
- Arbeitsbericht zu Datengrundlage und Methodik
- Arbeitshilfe mit Hinweisen zur Umsetzung
- Grüne Infrastruktur
- Naturschutz-Info 2/2017 Schwerpunkt Biotopverbund in Baden-Württemberg



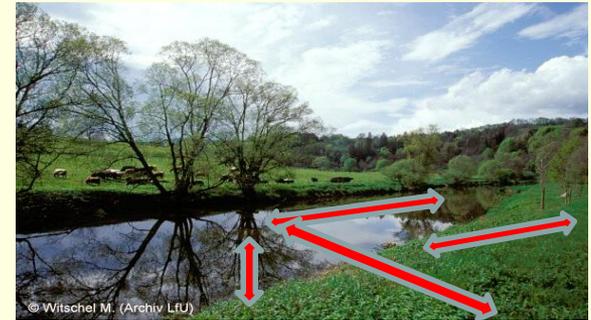
# Biotopverbund Gewässer und Aue

- § 21 (5) BNatschG: Verbundfunktion der Gewässer hervorgehoben >>> .... oberirdische Gewässer einschließlich ihrer **Randstreifen, Uferzonen und Auen** als Lebensstätten und Biotope zu erhalten.... sie ihre **großräumige Vernetzungsfunktion** auf Dauer erfüllen können.
- Ergänzung des bestehenden Fachplans Landesweiter Biotopverbund
- Ergänzung der Wasserrahmenrichtlinie in Planung und Umsetzung



# Biotopverbund Gewässer und Aue Vernetzung am und im Gewässer

- Längs-, Quer- und Tiefen-Vernetzung
  - Quelle ↔ Mündung
  - Längs-Vernetzung im Ufer/Aue-Bereich (Migrationskorridor)
  - Gewässer ↔ Aue
  - Oberfläche ↔ Sohle
- Landesweite Planungsgrundlage: kleine Gewässer, rezente/Altaue
- Erstellung einer Planungsgrundlage
  - Methodik - Berücksichtigung von Vorarbeiten von Bund und Länder
  - Ableitung von Kernflächen, Kernräumen und Entwicklungsräumen
  - Datengrundlagen Naturschutz, Gewässer, Forst u. a.
- Begleitende Materialien (GIS-Datensätze, Bericht, Arbeitshilfe)



# Biotopverbund Gewässer und Aue

## Projektablauf

- Auftragsvergabe und Koordination durch LUBW Referat 24 Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz
- Externer Auftragnehmer, ca. 2 Jahre 2019 – 2020
- Projektbegleitende Arbeitsgruppe LUBW, FVA, RPT, und weitere Fachebenen bei Bedarf
- Ministerien UM/MLR
- Einbindung in bestehenden Fachplan Landesweiter Biotopverbund



# Biotopverbund Gewässer und Aue

## Datensätze

- **Geobasisdaten/Sonstige:** Digitales Landschaftsmodell, Digitales Geländemodell, ATKIS, etc.
- **Naturschutz:** Biotopkartierung, Natura 2000 – Lebensraumtypen und Lebensstätten, Arten (Amphibien, Reptilien, Insekten, etc.)
- **Wasser:** AWGN, Hochwassergefahrenkarten, Gewässerstruktur, Landesstudie Gewässerökologie, Fischartenkataster, etc.
- **Forst:** Wald-Biotopkartierung, forstliche Standortskartierung, Waldzielartenkonzept in Gesamtkonzeption Waldnaturschutz
- **Weitere:** Bodenkarte, Hydrogeologische Karte, Überflutungsflächen/tiefen, etc.



# Biotopverbund Gewässer und Aue

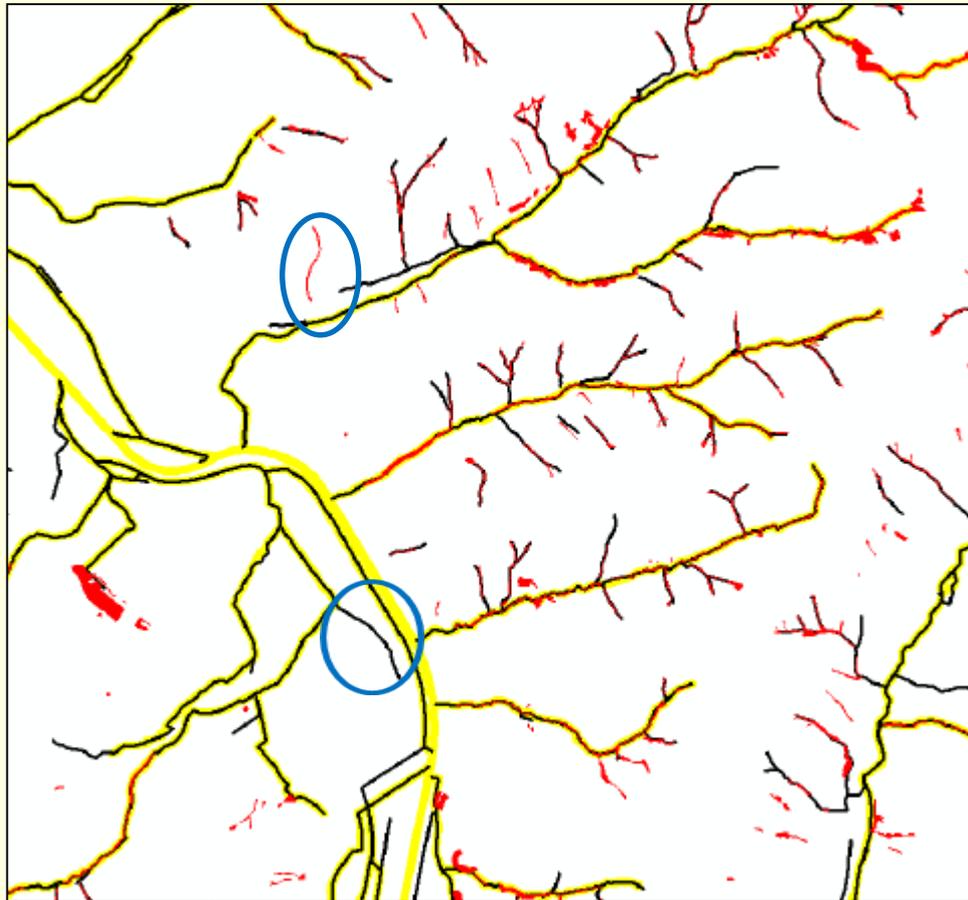
## Stand der Arbeiten

- Abgrenzung Planungskulisse rezente Aue/Altaue
  - Hochwassergefahrenkarten, Bodenkarte, Hydrogeologische Karte, etc.
    - ▶ Altaue: gestufte Abgrenzung in Abhängigkeit von der Datenverfügbarkeit, ggf. standardisierte Uferbreiten für Gewässer ohne weitere Datengrundlage
    - ▶ rezente Aue: HQ10, Überflutungstiefen
- Biotope und Artnachweise für die Beschreibung der Lebensraumqualität
  - Mosaik verschiedener Lebensräume, Kernräume, Entwicklungsräume
  - Vernetzungssensible Arten „Steinkrebs“
- Anpassung an Landesweiter Fachplan Biotopverbund Offenland



Karin Deventer

# Biotopverbund Gewässer und Aue Planungskulisse Gewässer - Entwurf



Oberläufe

▶ AWGN

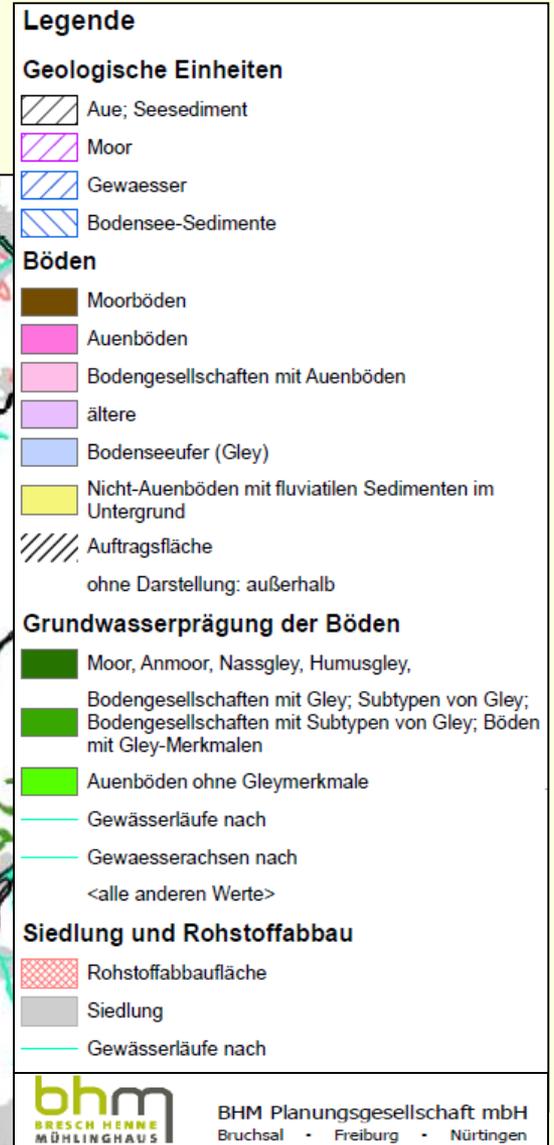
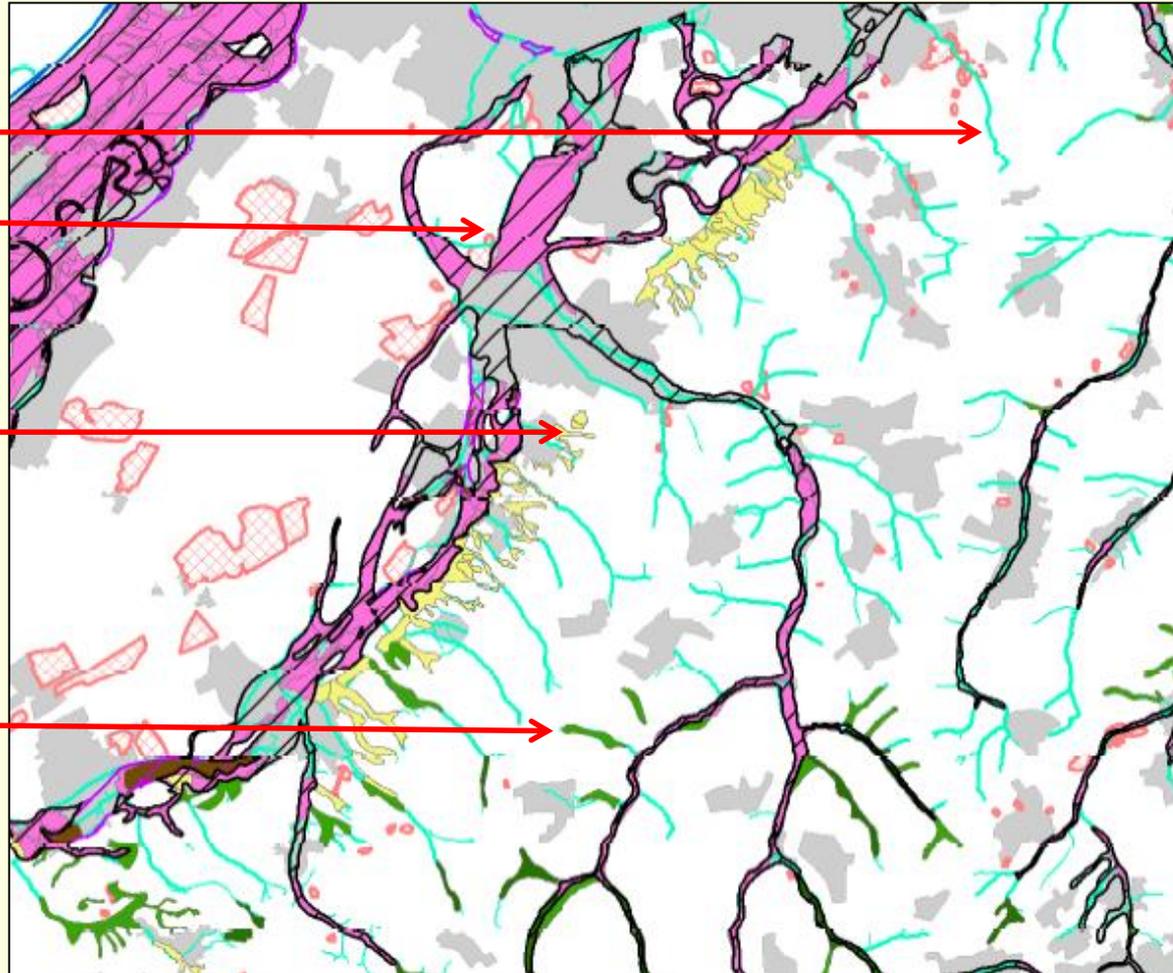
▶ ATKIS-Gewässer

▶ Geschützte Biotope (Code 12)  
naturnahe Fluss- und  
Bachabschnitte



BHM Planungsgesellschaft mbH  
Bruchsal · Freiburg · Nürtingen

# Biotopverbund Gewässer und Aue Planungskulisse - Entwurf



# Ausblick

- Planungsgrundlage Biotopverbund
  - Gewässer und Aue erstellen
  - Fachplan Landesweiter Biotopverbund aktualisieren
  - Materialien erstellen und bereitstellen
  - Beispielhafte Projekte umsetzen



Michael Waitzmann

Planung und Umsetzung

**Biotopverbund Gewässer und Aue** und

**Wasserrahmenrichtlinie**

- ▶ naturnahe Gestaltung unserer Gewässer
- ▶ **Biologische Vielfalt und Vitale Gewässer!**

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !



Baden-Württemberg